

# BERLINER ROHSTOFF- UND RECYCLINGKONFERENZ

Aufbereitung und Verwertung  
mineralischer Stoffe und Abfälle

5. und 6. November 2008

Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • Berlin



Foto: Berlin Partner GmbH

## Wissenschaftliche Leitung

Professor Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky  
Rechtsanwältin Dr. Andrea Versteyl, Andrea Versteyl Rechtsanwälte

## Medienpartner

AUFBEREITUNGS TECHNIK



**RECYCLING**  
magazin

**MÜLLMAGAZIN**

Abfall • Rohstoff • Energie Fachzeitschrift für nachhaltiges Wirtschaften

### Ihnen wird ein vielfältiges von hochprofessionellen Autoren gestaltetes Programm zur Verwertung mineralischer Stoffe und Abfälle geboten!



**D**er zweite Entwurf der Verordnung über die Verwertung von mineralischen Abfällen wird Ende September vorliegen. Mit dieser Verordnung werden zum Schutz von Boden und Grundwasser die neuen rechtsverbindlichen Anforderungen an die Verwertung formuliert. Der erste Entwurf wurde nach ausführlicher und kontroverser Diskussion vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit grundsätzlich überarbeitet. Ministerialrat Rüdiger Wagner wird die neuen Regelungen vorstellen. Stellungnahmen dazu kommen aus dem Niedersächsischen Umweltministerium und von einschlägigen Fachverbänden.

**I**n Deutschland fallen pro Jahr gut 240 Millionen Tonnen mineralische Abfälle an, das sind etwa sechzig Prozent des gesamten Abfallaufkommens. Diese Menge teilt sich in etwa wie folgt auf: 140 Millionen Tonnen Boden und Steine, 73 Millionen Tonnen Bauabfall und Straßenaufbruch, 15 Millionen Tonnen Aschen und Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen und Kraftwerken, 7 Millionen Tonnen Hochofenschlacken und 6 Millionen Tonnen Stahlwerksschlacke.

**F**ür die Entsorgung – insbesondere die Verwertung – dieser Abfälle werden neue Rahmenbedingungen festgelegt.

**B**islang wurden mineralische Abfälle hauptsächlich im Straßenbau, zur Verfüllung von Abgrabungen, bei Rekultivierungsmaßnahmen auf Deponien und als Versatz in untertägigen Bergwerken verwertet. Die Verwertung orientierte sich an den Z-Werten des Merkblatts M20 der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall und der Einbau in Deponien am geltenden Deponierecht, das sind die Abfallablagerungsverordnung, die Deponieverordnung, die Deponieverwertungsverordnung, die Technischen Anleitungen Abfall und Siedlungsabfall.

**B**efürchtungen bestehen, dass die neue Verordnung bisherige Verwertungswege erschwert oder gar unmöglich macht. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Verbrennen von Abfällen und die Entsorgung von Kraftwerksschlacken teurer werden, weil an die Verwertung dieser festen Rückstände strengere Forderungen gestellt werden. Auch das Bauen könnte teurer werden. Befürchtet werden auch Auswirkungen der Verordnung für abgeschlossene und laufende Maßnahmen. Andererseits besteht Hoffnung, dass Recyclingbaustoffe einen gesicherten Produktstatus erhalten.

**R**echtliche, wirtschaftliche und technische Fragen zur zukünftigen Verwertung der mineralischen Abfälle werden auf dieser Berliner Rohstoff- und Recyclingkonferenz ausführlich behandelt werden. Breiten Raum nehmen das Bauschuttrecycling und die Verwertung der verschiedenen Aschen und Schlacken ein.

**Z**um Baustoffrecycling interessieren insbesondere die Voraussetzungen für die Zulassung von Recyclingmaterial, die Nutzung industrieller Abfälle in Beton sowie Techniken im Vorfeld der Verwertung.

**D**as Thema Schlackenrecycling wird insbesondere in Hinblick auf hochwertige Verwertungsoptionen behandelt, z.B. Rückgewinnung von Metallen, aber auch bedarfsgerechte Herstellung von Produkten.

**A**n übergeordneten Aspekten werden die ökotoxikologische Einstufung und die Voraussetzungen für die Zulassung als Baustoff behandelt. Die Themen Deponie und Altlasten hängen eng mit dem Konferenzthema zusammen: das wird in den Beiträgen über die integrierte Deponieverordnung, Planung und Genehmigung einer Deponie sowie Sanierung einer Bergbaualllast deutlich.

**A**us aktuellem Anlass werden die Ausführungen von Ministerialdirektor Dr. Helge Wendenburg über die Abfallrahmenrichtlinie und deren Umsetzung in deutsches Recht interessieren.

**D**as Thema der Podiumsdiskussion über die Chancen und Risiken deutscher Umwelttechnik und Dienstleistungen auf dem Weltmarkt wird mit einem Vortrag von Dr. Buchholz von der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe eingeleitet.

**B**ei den Referaten ergänzen sich wissenschaftliche Ansätze und Berichte aus der Praxis.

**E**s wird eine spannende und informative Tagung werden, auch wegen der Möglichkeiten zur Begegnung und zum Erfahrungsaustausch während der Pausen und bei der festlichen Abendveranstaltung am Abend des ersten Konferenztages.

**I**ch freue mich auf Ihr Kommen.  
Bis dahin grüßt Sie

*Ihr Karl J. Thomé-Kozmiensky*

MODERATION: PROFESSOR DR. DR. H. C. KARL J. THOMÉ-KOZMIENSKY

- **9.00 Uhr** **Verordnung zur Regelung des Einbaus von mineralischen Ersatzbaustoffen in technischen Bauwerken und zur Änderung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung**  
Ministerialrat Rüdiger Wagner  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn
  - **9.30 Uhr** **Verteilen – Vergraben – Vergessen**  
**Grundsätzliche Überlegungen zur Verwertung von mineralischen Abfällen**  
Ministerialrat Dr.-Ing. Heinz-Ulrich Bertram, Niedersächsisches Umweltministerium, Hannover
  - **10.00 Uhr** **Verwertung von mineralischen Abfällen – Stellungnahme zum Entwurf der Verordnung**  
Professor Dipl.-Ing. Harald Burmeier  
Vorsitzender des Ingenieurtechnischen Verbands Altlasten e.V. (ITVA), Suderburg
  - **10.30 Uhr** **Verwertungsoptionen für Recyclingbaustoffe mit Blick auf sich verändernde Anforderungen**  
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Jürgen Weber, Baustoff Recycling Bayern e.V., München
  - **11.00 Uhr** **Kaffeepause**
  - **11.30 Uhr** **Modelle zur Messung der Ressourceneffizienz**  
Professor Dr. rer. nat. Matthias Finkbeiner, Technische Universität Berlin
  - **12.00 Uhr** **Aufkommen und Entsorgung mineralischer Rückstände und Abfälle**  
Professor Dr. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky
  - **12.30 Uhr** **Potentiale des Bauschuttrecycling – Technik und Wirtschaftlichkeit –**  
Professor Dr.-Ing. Thomas Pretz, RWTH Aachen
  - **13.00 Uhr** **Mittagspause**
- MODERATION: RECHTSANWÄLTIN DR. ANDREA VERSTEYL
- **14.00 Uhr** **Die Entsorgung von Schlacken in Österreich**  
Professor Dr.-Ing. Karl E. Lorber, Montanuniversität Leoben
  - **14.30 Uhr** **Rechtliche und technische Aspekte bei der Verwendung von Eisenhüttenschlacken**  
Dr.-Ing. Heribert Motz  
Geschäftsführer des FEHS – Institut für Baustoff-Forschung e.V., Duisburg
  - **15.00 Uhr** **Integrierte Deponieverordnung – Verordnung über Deponien und Langzeitlager –**  
Rechtsanwältin Dr. Andrea Versteyl, Andrea Versteyl Rechtsanwälte, Berlin
  - **15.30 Uhr** **Kaffeepause**
  - **16.00 Uhr** **Abfallrahmenrichtlinie und Aktivitäten des Bundes zur Umsetzung in deutsches Recht**  
Ministerialdirektor Dr. Helge Wendenburg  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn
  - **16.30 Uhr** **Abfallrecht und Stoffrecht – Ein Gegeneinander oder ein Miteinander?**  
Direktor und Professor Dr. Klaus-Günter Steinhäuser, Umweltbundesamt, Dessau
  - **17.00 Uhr** **Importabhängigkeit Deutschlands und Verfügbarkeit von mineralischen Rohstoffen**  
Dr. rer. nat. Peter Buchholz  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Hannover
  - **17.30 Uhr** **Podiumsdiskussion: Chancen und Risiken deutscher Umwelttechnik und -dienstleistungen auf dem Weltmarkt**  
Dr. rer. nat. Peter Buchholz  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Hannover (angefragt)  
Präsident Dr. Klaus Ritter, EITEP Euro Institute for Information and Technology Transfer in Environmental Protection GmbH, Hannover  
Geschäftsführer Dr. Dipl.-Kfm. Armin Vogel  
FAUN Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Iserlohn  
Ministerialdirektor Dr. Helge Wendenburg  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn  
**Moderation:** Professor Dr. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky
  - **19.30 Uhr** **Festliche Abendveranstaltung**

## Markt für Recyclingwirtschaft

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. HERMANN WOTRUBA

- **8.30 Uhr Chancen und Risiken mittelständischer Recyclingunternehmer im Ausland**  
Dipl.-Ing. Peter Hoffmeyer, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Entsorgungswirtschaft e.V., Vorstandsvorsitzender der Nehlsen AG, Bremen

## Schlacken

- **9.00 Uhr Anmerkungen zur ökotoxikologischen Einstufung von Schlacken aus Abfallverbrennungsanlagen**  
Dr. Jürgen Millat, Ö. b. v. Umweltsachverständiger, Pastow
- **9.30 Uhr Rückgewinnung von Metallen aus metallurgischen Schlacken**  
Professor Dr.-Ing. Hermann Wotruba, Dr.-Ing. Lars Weitkämper  
RWTH Aachen
- **10.00 Uhr Verwertung von Edelstahlschlacken – Gewinnung von Chrom –**  
Dr. Burkart Adamczyk, BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
- **10.30 Uhr Kaffeepause**
- **11.00 Uhr Bedarfsgerechte Herstellung von Produkten aus Eisenhüttenschlacken**  
Dipl.-Ing. Michael Joost  
DSU Gesellschaft für Dienstleistungen und Umwelttechnik mbH & Co. KG, Duisburg

## Sonstige mineralische Stoffe

- **11.30 Uhr Entsorgung mineralischer Rückstände – Erfahrungen eines mittelständischen Unternehmens –**  
Dipl.-Ing. Hans-Dieter Schmidt, Geschäftsführer der Max Aicher GmbH Freilassing, Piding
- **12.00 Uhr Veredlung von Mineralstoffen aus Abfall – Darstellung anhand der Vertikal-Pulsations-Setzmaschine und des NMT-Verfahrens –**  
Dipl.-Ing. Reinhard Schu, Geschäftsführer der Eco Energy Gesellschaft für Energie- und Umwelttechnik mbH, Walkenried
- **12.30 Uhr Mittagspause**

MODERATION: PROFESSOR EM. DR.-ING. HABIL. EBERHARD GOCK

- **13.30 Uhr Rückgewinnung von Metallen aus feinkörnigen mineralischen Abfällen**  
Professor Dr.-Ing. Daniel Goldmann, Technische Universität Clausthal
- **14.00 Uhr Recycling Seltener Erden aus Leuchtstoffen**  
Professor em. Dr.-Ing. habil. Eberhard Gock, Dr.-Ing. Volker Vogt  
Technische Universität Clausthal  
Dr.-Ing. Brigitte Schimrosczyk, HC Starck GmbH, Goslar  
Dr.-Ing. Agnieszka Wojtalewicz-Kasprzak, E.ON Kernkraft GmbH, Hannover

## Recycling zu Baustoffen

- **14.30 Uhr Voraussetzungen für die Zulassung von Recyclingmaterial als Baustoff**  
Dipl.-Ing. Petra Schröder, Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin
- **15.00 Uhr Kaffeepause**
- **15.30 Uhr Möglichkeiten der Nutzung industrieller Reststoffe im Beton**  
Dr. Katrin Rübner, Dipl.-Ing. Tristan Herbst, Dipl.-Ing. Karin Weimann  
BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin

## Deponien und Altlasten

- **16.00 Uhr Planung und Genehmigung einer Deponie der Klasse I – Strategische und unternehmerische Gesichtspunkte –**  
Geschäftsführer Dr. Tilmann Quensell, Otto Dörner Entsorgung GmbH, Hamburg
- **16.30 Uhr Sanierung einer Bergbaualtlast – Rückbau und Metallrecycling durch Biotechnologie –**  
Privatdozent Dr. A. Schippers, Dr. J. Vasters, BGR, Hannover  
Dr.-Ing. Adrian-Andy Nagy, Professor Dr.-Ing. Daniel Goldmann,  
Professor em. Dr.-Ing. habil. Eberhard Gock, Technische Universität Clausthal

## Tagungsort und Hotelpfempfehlung



Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • 10785 Berlin

Das Vier-Sterne Hotel Berlin ist unser offizielles Tagungshotel.

Unter dem Stichwort **FACHTAGUNG** ist ein Zimmerkontingent **bis zum 1. Oktober 2008** zum Preis von 150,00 EUR pro Einzelzimmer und Nacht einschließlich Frühstücksbuffet reserviert. Zimmerreservierungen bitte direkt beim Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • 10785 Berlin  
Tel. +49.30-26.05-27.00 • Fax +49.30-26.05-27.15  
Internet: [www.hotel-berlin.de](http://www.hotel-berlin.de)

Weitere auch sehr günstige Angebote finden Sie unter: [www.hrs.de](http://www.hrs.de) (Hotel Reservation Service).

## Teilnahmebedingungen und Leistungen

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir auf dem unten abgedruckten Formular. Bitte verwenden Sie für jeden Besucher jeweils ein Anmeldeformular.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Rechnung über die Teilnahmegebühr. Dies ist zugleich die Anmeldebestätigung. Im Verhinderungsfall ist die Anmeldung auf Stellvertreter übertragbar. Bei schriftlicher Stornierung bis zum 6. Oktober 2008 (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,- EUR zzgl. MwSt. erhoben. Danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

Die Unterlagen werden den angemeldeten Personen, die an der Teilnahme verhindert waren, im Nachgang der Tagung zugesandt.

**Änderungen** im Programm sind vorbehalten.

### Tagungsgebühr

540,- EUR zzgl. MwSt.

190,- EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Hochschulangehörige sowie Angehörige von Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden

50,- EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Studenten (Immatrikulationsbescheinigung)

### Zahlung

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühren erst nach Erhalt der Rechnung auf folgendes Konto:  
TK Verlag, Konto-Nr. 17 300 152 00,  
BLZ 160 502 02, Sparkasse Ostprignitz-Ruppin  
Vermerken Sie unbedingt die Rechnungsnummer und den Namen des Tagungsbesuchers mit deutlicher Schrift auf dem Überweisungsformular.

### Unsere Leistungen

- Teilnahme an der Vortragsveranstaltung
- Kaffeepausen und Mittagessen
- Teilnahme an der Abendveranstaltung
- Tagungsunterlagen
  - \* ein Buch mit den Tagungsbeiträgen
  - \* Eintrittsnachweis (zugleich Namensschild)
  - \* Referenten- und Teilnehmerverzeichnis
  - \* Endgültiges Programm

## Fax-Anmeldung zur Berliner Rohstoff- und Recyclingkonferenz +49.3391-45.45-10

**Kongressorganisation: TK Verlag**

**Dorfstraße 51 • D-16816 Nietwerder-Neuruppin**

**Tel. +49.3391-45.45-0 • Fax +49.3391-45.45-10**

**E-Mail: [tkverlag@vivis.de](mailto:tkverlag@vivis.de)**

Ich melde mich zur Berliner Rohstoff- und Recyclingkonferenz

**Aufbereitung und Verwertung mineralischer Stoffe und Abfälle**

vom **5. bis 6. November 2008 in Berlin** verbindlich an.

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von

**540,-** EUR zzgl. MwSt.

**190,-** EUR zzgl. MwSt. Hochschulangehörige sowie Angehörige von Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden

**50,-** EUR zzgl. MwSt. Studenten (Nachweis beifügen)

werde ich nach Erhalt der Rechnung überweisen.

Ich nehme an der Abendveranstaltung am **5. November 2008** teil.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname und Titel

\_\_\_\_\_  
Firma / Organisation

\_\_\_\_\_  
Abteilung

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon und Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

**9 8 7 6 5 4 3 2 1 0**



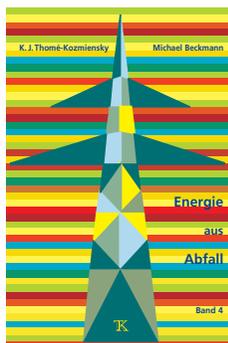
**Produktverantwortung**  
 – Verpackungsabfälle  
 Elektro- und Elektronikaltgeräte  
 Altfahrzeuge –  
 Karl J. Thomé-Kozmiensky  
 Andrea Versteyl  
 Michael Beckmann  
 505 Seiten  
 ISBN 978-3-935317-28-3  
 Preis: 25,00 EUR



**Ersatzbrennstoffe  
 in Kohlekraftwerken**  
 – Mitverbrennung von  
 Ersatzbrennstoffen aus der  
 mechanisch-biologischen  
 Abfallbehandlung  
 in Kohlekraftwerken –  
 Stephanie Thiel  
 314 Seiten  
 ISBN 978-3-935317-29-0  
 Preis: 30,00 EUR



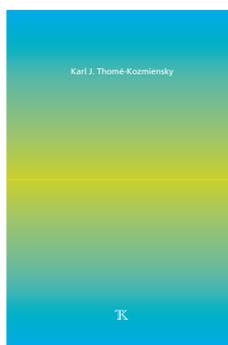
**Planung  
 und  
 Umweltrecht**  
 – Band 1 –  
 Andrea Versteyl  
 Karl J. Thomé-Kozmiensky  
 199 Seiten  
 ISBN 978-3-935317-33-7  
 Preis: 25,00 EUR



**Energie aus Abfall**  
 – Band 1 bis 4 –  
 Karl J. Thomé-Kozmiensky  
 Michael Beckmann  
 insgesamt 2.569 Seiten  
 Preis: 50,00 EUR pro Band  
 Gesamtpreis:  
 für vier Bände 100,00 EUR



**Zwischenlagerung  
 von Abfällen und  
 Ersatzbrennstoffen**  
 Karl J. Thomé-Kozmiensky  
 Andrea Versteyl  
 Michael Beckmann  
 Zwischenlagerung  
 von Abfällen  
 und Ersatzbrennstoffen  
 292 Seiten  
 ISBN 978-3-935317-23-8  
 Preis: 50,00 EUR



**Verantwortungsbewusste  
 Klärschlammverwertung**  
 Karl J. Thomé-Kozmiensky  
 721 Seiten  
 ISBN 978-3-935317-02-3  
 Preis: 25,00 EUR

**Buchbestellung +49.3391-45.45-10**

**TK Verlag**

**Dorfstraße 51 • D-16816 Nietwerder-Neuruppin**

**Tel. +49.3391-45.45-0 • Fax +49.3391-45.45-10**

**E-Mail: tkverlag@vivis.de**

Hiermit bestelle ich verbindlich

- .... Ex. Produktverantwortung
- .... Ex. Ersatzbrennstoffe in Kohlekraftwerken
- .... Ex. Planung und Umweltrecht, Band 1
- .... Ex. Energie aus Abfall, Band ...
- .... Ex. Energie aus Abfall, alle vier Bände
- .... Ex. Zwischenlagerung von Abfällen und Ersatzbrennstoffen
- .... Ex. Verantwortungsbewusste Klärschlammverwertung

Der Betrag wird nach Erhalt der Rechnung überwiesen.

\_\_\_\_\_  
 Name, Vorname und Titel

\_\_\_\_\_  
 Firma / Organisation

\_\_\_\_\_  
 Abteilung

\_\_\_\_\_  
 Straße, Nr.

\_\_\_\_\_  
 PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
 Telefon und Fax

\_\_\_\_\_  
 E-Mail

\_\_\_\_\_  
 Datum, Unterschrift